

ANTRAG 8.11.

Antrag an das Wirtschaftsparlament der
Wirtschaftskammer Salzburg am 21. 11. 2023

Arbeit muss sich wieder lohnen!

„Das Leistungsversprechen des österreichischen States ist erodiert und muss erneuert werden, denn Leistung zu erbringen zahlt sich nach Ansicht vieler Menschen im Land kaum noch aus.

Ohne Fleiß und Einsatz ist weder unser Sozialstaat noch unser Wohlstand weiter aufrechzuerhalten. Wir brauchen nicht nur ein neues Bewusstsein für den Wert von Arbeit und Leistung, sondern auch neue Rahmenbedingungen, damit beides wieder erfüllend sinnstiftend ist“.

Der Arbeitsmarkt ist ein Untergrund, auf dem u.a. die Säulen des Staates ruhen. Seit Jahren gibt es einen veritablen Fachkräftemangel im Land, der sich zu einem allgemeinen Arbeitskräftemangel ausgeweitet hat. Verschärft wird die Situation durch die bereits einsetzende Pensionierungswelle der Baby-Boomer-Generation, die massive Personallücken quer durch alle Branchen und Bereiche schlagen wird.

Private Unternehmer sind genauso betroffen, wie öffentliche Einrichtungen, z.B. in der Verwaltung, Bildung und speziell im Gesundheitswesen. Das Problem ist seit Jahren bekannt, doch hat es bis heute keine entsprechende Antwort der Politik, bei diesem Engpass an Humankapital, gegeben.

Qualifizierte Zuwanderung findet in den Arbeitsmarkt nicht im gleichen Ausmaß, wie ins Sozialsystem statt.

Eine einfache Rechnung ergibt, dass die Netto-Differenz zwischen Vollzeit- und Teilzeitlöhnen, nicht mehr ausreicht damit viele Arbeitnehmer im Vollzeitjob bleiben.

Nicht eine Verringerung der Arbeitszeit, sondern eine Erhöhung der Arbeitszeit mit entsprechenden Anreizen muss das Ziel sein; - Arbeit muss sich wieder lohnen!

Die unterfertigten Delegierten stellen daher folgenden Antrag:

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg möge beschließen, die Bundesregierung im Wege der Wirtschaftskammer Österreich aufzufordern, zur Förderung von zusätzlich geleisteten Arbeitsstunden – bis maximal 5 Stunden (von 38,5 bis 43,5 oder 40 bis 45 Stunden) ein Arbeitszeitmodell zu erstellen,

wobei die Mehr- bzw. Überstunden von allen Abgaben (außer der Lohnsteuer), wie

- Sozialversicherung
- Arbeiterkammerumlage
- Dienstgeberbeitrag
- DZ und
- Kommunalsteuer

befreit sein sollen.



Mag. Dorothea Fiedler
WP-Del.



Josef Fritzenwallner
WP-Del.



Komm. Rat Christian Kittl
WP-Del.

Salzburg, am 21. 11. 2023